

Zahnarztpraxis beim Frankental

(300 Meter
ab Endstation Tram 13)



Marina Müller
Dr. med. dent.
Eidg. dipl. SSO/ZGZ
Zürcherstrasse 13
8102 Oberengstringen
www.praxis-mueller.ch

**Dentalhygiene
Implantologie
Ästhetik
Zahnkorrektur**

Telefon 044 440 14 14

**APOTHEKE
ZMM
MEIERHOF**

Kompetenz
in Sachen Haut
und Ernährung

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

tvreding
Radio und Fernsehen

Mitglied
Handel  **Gewerbe Höngg**
miteinander geht's besser

Limmattalstrasse 124
Telefon 044 342 33 30
info@tvreding.ch
www.tvreding.ch

Wir vermieten und verwalten



Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

HÖNGG AKTUELL

Aktivita

Donnerstag, 3. September, 14 Uhr,
Spielnachmittag im Pfarreizen-
trum Heilig Geist.

Neueröffnung

Freitag, 4. September, 16 bis 20
Uhr, Les Grands Crus du Dézaley
bei Les Frères Dubois SA, Imbis-
bühlstrasse 7.

Nah Reisen

Donnerstag und Freitag, 3. und
4. September, 19.30 Uhr, önolo-
gisch-botanischer Rundgang mit
Höngger Wein-Degustation, Treff-
punkt reformierte Kirche.

«Das wird fätzig»

Samstag, 5. September, 10 bis 16
Uhr, Event der Jungschar Wald-
mann für Kinder zwischen sechs
und vierzehn Jahren, Schulhaus
Rütihof.

Fischessen der Pontoniere

Samstag, 5. September, ab 11.30
Uhr bis 23 Uhr, Festzelt beim
Kraftwerk-Museum auf der Werd-
insel.

Sportverein Höngg spielt

Samstag, 5. September, 16 Uhr,
spielt der SVH gegen den FC Solo-
thurn auf dem Hönggerberg.

25 Jahre Claro-Weltladen

Samstag, 5. September, Apéro mit
Musik und Wortbeiträgen, «Sonn-
egg», ab 16 Uhr.

Ortsmuseum offen

Sonntag, 6. September, 10 bis 12
Uhr, Vogtsrain 2.

Migros Höngg zieht 2011 um



Ein Bild mit Zukunfts-Charakter: Der Migros-Lastwagen vor dem Zweifel-Gebäude.

Foto: Fredy Haffner

**Zwei Firmen suchen nach Mög-
lichkeiten, um ihre Raumpro-
bleme zu lösen. Die eine, Zweifel
& Co. AG, hat plötzlich zu viel, die
andere, Migros Höngg, hat seit
langem zu wenig Fläche.**

FREDY HAFFNER

Nun haben sich beide gefunden:
Wenn alles läuft wie geplant, zieht die
Migros mit einer grösseren Filiale in
die Liegenschaft der Zweifel & Co.
AG an der Regensdorferstrasse 20.

«Anfang 2008», erzählt Geschäfts-
führer Walter Zweifel, «integrierten
wir die GD Getränkedienst AG und
gründeten die Wein- und Getränke-
handelsfirma Zweifel GD AG.» Die
Firma verfügt in Uster über genügend
Lagerkapazitäten. Der Entscheid, das
Weinlager der Firma Zweifel GD AG
von der Regensdorferstrasse nach
Uster zu verlegen, war bald gefällt,
denn logistisch ergaben sich zu viele
Doppelspurigkeiten. Doch was sollte
dann aus den leerstehenden Flächen
in Höngg werden? «Wie es der Zu-
fall wollte», berichtet Walter Zweifel,
«kam genau zu dieser Zeit die Migros
auf der Suche nach einer neuen Lo-
kalität auf uns zu.» Also traf man sich
zum Gespräch und beschloss sehr
bald, zusammen diesen Weg zu ge-
hen.

Als sich der «Höngger» am 28. Au-
gust zum Gespräch mit dem Archi-
itekten Urs Erni und Walter Zweifel
traf, war Letzterer gerade dabei, ganze
Stapel an Plänen für die Bauein-
gabe zu unterschreiben. Die unmit-
telbaren Nachbarn sind bereits in-
formiert, ihre Reaktionen fielen alle
positiv aus. Auch das Amt für Städ-
tebau und der zuständige Kreisarchi-
tekt hätten, so erzählt Urs Erni, das
Projekt in der Abklärungsphase sehr
positiv beurteilt. Geplanter Baube-
ginn ist im Februar 2010, die Eröff-
nung ist für Frühjahr 2011 vorgese-
hen.

bäudeteil reduziert. Dort, wo heu-
te der Bär auf der Rampe steht, wird
künftig der gemeinsame Eingang von
Migros Höngg und Zweifel Weinlau-
be sein, ebenerdig auf dem Niveau der
heutigen Kunden-Parkplätze. Diese
werden aufgehoben. An ihrer Stelle
entsteht ein eingeschossiger Vorbau.
Das Parkplatzangebot wird dennoch
besser, denn künftig wird man vom
Parkhaus Im Brühl aus Migros und
Weinlaube direkt betreten können.

Vorteile für die Migros

Heute hat die Migros eine Fläche von
1100 Quadratmetern zur Verfügung,
im Neubau werden es deren 1600
sein: Das ganze Geschoss, also auch
jener Bereich des Zweifel-Gebäudes
entlang der Einfahrt zum Hin-
terhof, wird von der Migros genutzt.

ergänzt, dass sich die Migros Zürich
freue, der Kundschaft in Höngg künf-
tig ein erweitertes, attraktives Pro-
dukte-Sortiment anbieten zu kön-
nen.

Das heutige Migros-Lokal gehört
der Migros. Was damit geschieht,
wenn sich die Migros 2011 bei Zwei-
fel einmietet, ist noch unklar. «Im
Vordergrund steht erneut eine Nut-
zung als Verkaufsfläche.» Eve Pfeiffer
weiter: «Entscheide über eine Eigen-
nutzung oder allenfalls eine Nutzung
durch Dritte werden erst im kom-
menden Jahr gefällt.»

Veränderungen bei Zweifel

Von der Neuaufteilung der Flächen
sind nicht nur Weinlaube und Lager
der Firma Zweifel betroffen, sondern
auch das Herzstück: die Weinkelte-

timiert. Walter Zweifel ist es wichtig,
dass die Kelterei in Höngg bleibt: «Sie
ist unser Herzstück, die bleibt hier,
schliesslich sind wir seit 111 Jahren
eine Höngger Firma – und bleiben
es auch.» Und so wird sein Bruder,
der Önologe Urs Zweifel, also auch
künftig im Zentrum von Höngg seine
Weine kelteren.

Die Büroräume der Firma, auch je-
ne der Zweifel Pomy-Chips AG, wer-
den renoviert, alle Firmensitze blei-
ben in Höngg.

Vielfältige Vorteile

Nebst den bereits angesprochenen
Bereichen profitieren Migros wie
Zweifel von weiteren Synergien: Die
Anlieferung der Migros, am heutigen
Standort seit jeher eine für alle Betei-
ligten unbefriedigende Angelegen-
heit, kommt künftig hinter das Zwei-
fel-Gebäude zu liegen. Unter ande-
rem, um die Lärmemissionen für die
Anwohner – zum Beispiel in der
Seniorenresidenz Im Brühl – so ge-
ring wie möglich zu halten, wird der
ganze Hof überdacht und mit einem
Tor versehen. Der Verkehr auf der
Regensdorferstrasse wird also nicht
mehr durch manövrierende Camions
aufgehalten und die Chauffeure kön-
nen wettergeschützt entladen. Zudem
fallen die meisten lagerbedingten
Transporte der Zweifel GD AG weg
– diese Lastwagen steuern künftig
Uster an.

Walter Zweifel fasst es so zusam-
men: «Es ist eine Win-win-Situation:



Plan Südseite: links der historische Gebäudeteil, rechts der Bau, in welchen die Migros einzieht. Erni + Leder Architekten GmbH

Wie sieht das Projekt aus?

Die Migros zieht ins Erdgeschoss an
der Regensdorferstrasse 20. Der Teil
der Zweifel Weinlaube, welcher im
heute gelben, ab 1945 neu erstellten
Gebäudeteil liegt, wird aufgehoben
und die Weinlaube auf ihre ursprüng-
liche Dimension im historischen Ge-

Eve Pfeiffer, Mediensprecherin der
Genossenschaft Migros Zürich, sagt
dazu auf Anfrage: «Aufgrund der
zusätzlichen Fläche kann ein erwei-
tertes Sortiment angeboten werden,
Details sind zum heutigen Zeitpunkt
aber noch nicht bestimmt.» Und sie

rei. Doch diese bleibt in Höngg, sie
zieht lediglich aus dem heutigen Kel-
lergeschoss in den, von der Frontseite
her betrachtet, ersten Stock um – und
verfügt dadurch über einen ebener-
digen Zugang von der Hofseite her,
was die Arbeitsabläufe deutlich op-

Die Migros fand eine grössere La-
denfläche im Zentrum von Höngg
und wir konnten die Nutzung unseres
Gebäudes optimieren. Für mich ist
dies auch eine Aufwertung für Höngg
– und dafür investieren wir gerne
gutes Geld.»

INHALT

Stimmiges Hauserfest	3
Schach	4
Armbrust-Meisterschaft	5
SV Höngg verlor	5
Im Blickfeld	7
Führung durch den Friedhof	8
Blasmusik	8
Wettbewerb	8

TV-Reparaturen

8–20 Uhr

immer aktuell **0442721414**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

**Suchen Sie die
passende Tinten-
patrone, Toner oder
sonstiges Zubehör
für Ihren Drucker?**

Es **technik**

Alles bei der ES-Technik GmbH
erhältlich an der Limmattalstrasse 151
Ernst Seiler, Telefon 044 342 16 30
www.es-technik.ch
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 10 bis 12 und 14 bis 17.30 Uhr
Freitag 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

sinovital
Traditionelle Chinesische Medizin

sinovital
Traditionelle Chinesische Medizin

Sinovital Zentrum für TCM
Regensdorferstr. 15 (Meierhofplatz)
8049 Zürich
T 044 340 05 55
www.sinovital.ch

- Therapie ohne Chemie
- Natürlich gesund werden und bleiben
- Chinesische Erfahrungen

Foto-Video Peyer
am Meierhofplatz

Self-Service

**Printen Sie
Ihre Bilder sofort**

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77

www.foto-peyer.ch

LIEGENSCHAFTEN-MARKT

Räume Holey Kaufe Wohnungen, Keller usw. Flohmarktsachen ab Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster



Zürich-Höngg
Zu verkaufen an Hanglage eine schöne und helle
4½-Zimmer-Etagenwohnung im 2. Obergeschoss inkl. einem Einstellhallenplatz
Die Wohnung bietet eine hervorragende Besonnung sowie eine prächtige Aussicht auf die Stadt und das Limmattal. Das Cheminée im Wohnzimmer und ein eigener Waschküchenraum erfüllen den Traum für gemütliches Wohnen in perfekter Lage Zürich-Höngg. Schulen und Einkaufsmöglichkeiten sind zu Fuss oder mit dem Bus in wenigen Minuten zu erreichen.
Der Verkaufspreis beträgt Fr. 890 000.–
Anfragen an Voltenweider Immobilien, Telefon 044 342 00 82





Josef Kéri Zahnprothetiker
Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

QT RÜTIHOF
Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Fussworkshop
Donnerstag, 17. September und 1. Oktober, jeweils von 14 bis 16 Uhr; mit gezielten Übungen werden die kleinen Fussmuskeln gezielt gekräftigt. Dauer: 2x2 Stunden; Kosten: 80 Franken; Information/Anmeldung: Eveline Gerber, Telefon 044 341 45 43.

Quartiernacht vom 4. September wurde verschoben. Der nächste Quartiernacht findet am 25. September statt!

Öffnungszeiten
Jeweils am Dienstag und Freitag von 14 bis 16 Uhr, am Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.



Erlesene, handgemachte Produkte wie Ton-, Keramik- und Mangosvasen, Rattanmöbel, Seidenbettwäsche, Tischläufer, Buddhas usw.
Weiningerstrasse 46
8103 Unterengstringen,
neben Chinarestaurant Mandarin

www.tomasia.ch



SLRG Sektion Höngg RETTUNGSSCHWIMMKURS
SLRG BREVET 1 inkl. CPR
Beginn: 8.9.09 19:30 Uhr
Dauer: 15 x am Di. Abend
Ort: Hallenbad Bläsi
Anmeldung:
Armin Luks - 079/500'78'42
oder auf: www.slrghoengg.ch

GRATULATIONEN
Man sollte sich nicht schlafen legen, ohne sagen zu können, dass man an dem Tag etwas geleistet hat.

Liebe Jubilarinnen

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen alles Liebe und Gute. Beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Ihnen auch in Zukunft beschiedenen sein.

7. September
Gertrud Bertschi
Vorhaldenstrasse 9 85 Jahre

9. September
Elfriede Kron
Riedhofweg 4 85 Jahre
Elisabeth Reis
Naglerwiesenstrasse 76 90 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

BESTATTUNGEN

Bruggmann geb. Rademacher, Ursula Ida Rebecka, Jg. 1932, von Zürich und Münchwilen TG, verwitwet von Bruggmann-Rademacher, Oswald Karl; Segantinistrasse 147.

Israng, geb. Carazzetti, Maria Giovanna Emilia, Jg. 1918, von Zürich, verwitwet von Israng, Joseph Alois; Limmattalstrasse 388.

von Arx, geb. Strassmann, Gertrud Ida, Jg. 1926, von Stüsslingen SO, Gattin des von Arx-Strassmann, Edwin; Riedhofweg 4.



Coiffeur
Michele Cotoia
Parrucchiere da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 90
Freitag (nur mit Reservation)

Urs Blattner
Polsterei – Innendekorationen
Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 11 11, Fax 044 211 61 15).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Lachenzelgstrasse 6, Vergrößerung der Balkone an der Südfassade und Fassadendämmung. Alternativprojekt zu dem mit BE 287/09 bewilligten Umbau, W2, Werner Ammann, Projektverfasser: De Capitani Baugesellschaft AG, Seestrasse 80.

Limmattalstrasse 371, Umbau, Sanierung und Erweiterung des Bettenhauses und Umgestaltung der Umgebung mit Verschiebung der Autoabstellplätze beim Pflegezentrum Bombach, Oe2, Stadt Zürich, Immobilien-Bewirtschaftung, Vertreter: Stadt Zürich, Amt für Hochbauten, Lindenhofstrasse 21.

Amt für Baubewilligungen, «Tagblatt» vom 2. September 2009



Praxis für medizinische
Massage
Verena Howald
med. Masseurin FA SRK
Limmattalstrasse 195
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 21 67

QT HÖNGG
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

«Höngg in 75 Jahren»
Vernissage: Freitag, 11. September, um 18 Uhr, Ausstellung bis Sonntag, 13. September; Kunstschaaffende aus Höngg präsentieren modernen Tanz, utopische Texte, zukunftssträchtige Bilder und Architekturen, Skulpturen, Installationen, Musikstücke sowie futuristische Speisen.

Workshop zum Thema «Sexualerziehung»
Donnerstag, 10. und 24. September, sowie 22. Oktober, jeweils von 19.30 bis 22 Uhr; für Eltern von Kindern bis 6 Jahren; detaillierte Informationen und Anmeldung: Tais Mundo, Sexualtherapeutin und -pädagogin, Telefonnummer 044 241 51 11 oder www.mundo.ch.

Kochen mit Kindern
Mittwoch, 9. September, für Kinder der 2. bis 5. Klasse; Samstag, 19. September, für Kindergartenkinder und Erstklässler, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr; Kosten: 25 Franken pro Mal; Anmeldung: Silke Frölich, Telefon 043 311 56 45 oder sf@verdesse.ch.

Öffnungszeiten
Montag und Freitag von 14 bis 18 Uhr, Mittwoch von 14 bis 20 Uhr.

«Das wird fätzig»
Der Mega-Event für Kids und Teens von sechs bis vierzehn Jahren, am Samstag, 5. September, beim Schulhaus Rütihof. Das Leiterteam der Jungschar Waldmann hat ein grosses Angebot an Aktivitäten vorbereitet: Eine geniale Autobahn, um Rennen zu fahren, eine Hüpfburg, Büchsen-schiessen und vieles mehr erwartet die jungen Besucher. An Wettspielen können Preise gewonnen werden und auch für das leibliche Wohl ist mit einer Sandwich-Bar gesorgt. Zwischen 10 und 16 Uhr freut sich die Jungschar Waldmann auf jeden Besuch, auch Eltern sind beim Schulhaus Rütihof herzlich willkommen.
Weitere Infos: www.jungscharwaldmann.ch. (e)

Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  **Zürcher Kantonalbank**



Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34
3 Briefkästen: Limmattalstrasse 181,
Regensdorferstrasse 2, Winzerstrasse 11
Auflage 13 500 Exemplare
Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05
Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz),
Roger Keller, Chris Jacobi
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion
Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05
Freie Mitarbeiter:
Beat Hager (hag), Anna Kappeler (kap),
Simon Meier (mei), Larissa Müller (mue),
Sabine Sommer (som), Christian Weiss (cwe),
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)
Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahof (kah), Winzerstrasse 11,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34
E-Mail: inserate@hoengger.ch
Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Solarium
- Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA GALLAND
PARIS

MEINUNG

In der Armee lernt der Soldat töten

Das Zürcher Obergericht hat den Todesschützen vom Hönggerberg in Zürich wegen Mordes zu 17 Jahren Zuchthaus verurteilt. Es ist eigentlich erstaunlich, dass nach der Rekrutenschule nicht noch mehr solche Unglücke passieren wie auf dem Hönggerberg. In der Rekrutenschule lernen junge Männer töten. Zum Beispiel Feuerüberfälle: Der Feind wird geortet. Man pirscht sich heran. Nichtsahnend, müde, lagern die feindlichen Soldaten, heute sind es Terroristen, in einer Lichtung. Auf Kommando wird aus allen Rohren auf die Gruppe geschossen und noch Handgranaten in die Gruppe geworfen. Alle sind tot. Der Auftrag ist erfüllt, der Feind, die Terroristen, sind liquidiert. Zu Tode gekommen sind junge, unbekannte Männer, die im Feindesland eingezogen wurden, um im fremden Land militärisch den «Frieden zu sichern», wie ihnen erzählt wurde. Oder es waren Terroristen, Guerillas, die vielleicht auch schon als Jugendliche zwangsrekrutiert wurden, um «für die Freiheit und für eine gerechte Welt» zu kämpfen.

Der Mensch ist von Natur aus mehr oder weniger ein friedliches Wesen. Er hat Tötungshemmungen, die ihm im Militär abtrainiert werden müssen, sonst ist er als Wehrmann nicht brauchbar.

HEINRICH FREI, 8050 ZÜRICH

www.hoengger.ch

Beisammensein am Hauserfest



Gemütlich wie jedes Jahr sassen Bewohner und Gäste am Hauserfest zusammen.

(zvg)

Wie jedes Jahr lud die Hauserstiftung zum Hauserfest, und schon von Weitem war lüpfige Ländlermusik, unterlegt mit fröhlichem Geplauder, zu hören, die Geranienkistchen waren patriotisch beflaggt und die Räumlichkeiten liebevoll dekoriert.

LILIANE FORSTER

Klein, aber fein – so präsentiert sich das familiäre Altersheim an der Hohenklingenstrasse 40 auch am Hauserfest vom 23. August: Cafeteria, Vorplatz und Festbänke im prächtig angelegten Garten mit idyllischem Teich waren gut besetzt an diesem sonnigen Sonntag. Risotto mit oder ohne Wurst oder Schnitzel und umgekehrt stand auf der Speisekarte und wurde ergänzt durch ein Kuchen- und Tortenbuffet, das keine Wünsche offen liess. Neben dem passenden Getränk rundete aber vor allem die bestens gelaunte Gesellschaft aus Bewohnerinnen, Bewohnern und Gästen den Besuch ab, kam man doch innert Kürze und unkompliziert mit-

einander ins Gespräch. Grosser Beliebtheit erfreute sich wiederum der Flohmarkt in der Garage: Wer mit etwas Zeit und offenen Sinnen durch die Tischreihen schlenderte, dem war die Entdeckung eines Kleinods sicher – weniger wohl in materieller Hinsicht, so doch zur eigenen Freude und Erbauung. Wer sich für Bastelarbeiten interessierte, wurde im Haus beim Bazar fündig, wo Gehäkeltes, Genähtes und Dekoriertes angeboten wurde.

Für Interessierte fanden zwei Heimbesichtigungen statt. Der Heimleiter Walter Martinet liess es sich nicht nehmen, selber alles Wissenswerte zu erzählen, und öffnete gar die Türen zu drei Zimmern. Davon hat es im ganzen Haus 38, in unterschiedlichen Grössen von dreizehn bis 38 Quadratmetern. Da die Hauserstiftung ein privat-gemeinnütziges Alters- und Pflegeheim ist, richtet sich der Pensionspreis allein nach der Grösse der Zimmer, nicht nach Einkommen oder Vermögen. Und mit nur 38 Pensionärinnen und Pensionären ist es ein sehr familiäres

Haus, die Heimleitung legt Wert auf eine persönliche Atmosphäre des Vertrauens. Auch bei einem Pflegefall wird versucht, die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem gewohnten Umfeld zu behalten, dank Pflegepersonal, welches rund um die Uhr zur Verfügung steht.

Wintergarten steht kurz vor der ersehnten Vollendung

Bald wird der langersehnte Wintergarten auf der Terrasse realisiert, dann steht auch in der kühleren Jahreszeit mehr Platz zur Verfügung. Natürlich lebt auch die Hauserstiftung von stetigen, kleinen Veränderungen, die den Bewohnern mehr Annehmlichkeiten schenken. Gleichzeitig freut man sich an wiederkehrenden, altbekannten Dingen, die sich über die Jahre kaum verändern. Dazu gehört auch das Hauserfest, ein wichtiger Anlass im Jahreskreislauf. Ganz besonders im nächsten Jahr, wenn sich die Gründung der Hauserstiftung Altersheim Höngg zum achtzigsten Mal jährt.

HÖNGG NÄCHSTENS

Heilig-Geist-Tag

Sonntag, 6. September, 10 Uhr, Festgottesdienst zu Kirchweih und Erntedank mit dem Männerchor Höngg, im Pfarreizentrum Heilig Geist.

Abendgottesdienst

Sonntag, 6. September, 19 Uhr, zum Grundwert «Solidarität», in der reformierten Kirche.

Pfarrei im Gespräch

Montag, 7. September, 20 Uhr, Thema: «Trendgemeinden und Wachstumskirchen», im Pfarreizentrum Heilig Geist.

Café Sonnegg – wie weiter?

Dienstag, 8. September, 19 bis 22 Uhr, Informationsabend und Meinungsaustausch, reformiertes Kirchgemeindehaus.

Seniorenmode

Mittwoch, 9. September, ab 14 Uhr, Modeschau und Kleiderverkauf, Tertianum Im Brühl.

Malplausch

Mittwoch, 9. September, 14 bis 16 Uhr, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, auf der Schärrewiese.

Der Geschichtenpirat

Mittwoch, 9. September, 16 bis 17 Uhr, Geschichten und Lieder mit Matthias Stahl, Pestalozzi-Bibliothek, Ackersteinstrasse 190.

75 Jahre Eingemeindung



Freitag
Die Paldauer
– die Stimmungsband

Samstag
Festakt
mit Besuch des Stadtrates

Sonntag
Grosser Umzug

Auf dem
Schulhausplatz Bläsi:
Marktplatz
Festbetrieb
«Höngg 1934» –
Zunft im Zelt

Attraktionen und Treffpunkte

- «Hamp goes wild» – Rock'n'Roll • Roli Berner – der Bauchredner
- DJ Menzi • Trachtengruppe mit Luise Beerli • Fabienne Louves
- «The Sixties Band» • «Four for the Blues»

Willaupe: Die ruhige und gepflegte Ecke am Wüfä. Dieses Jahr unter der Regie der Zunft Höngg.

Wiibar: Die vielen feinen Höngger Weine werden von Zünftern an der Wiibar zur Degustation angeboten.

Loungebar: Das Zelt der Jugend an der Brunnwiesenstrasse, vom Verein Openair Werdinsel.

Kafistübli: Im Schulhaus Bläsi, geführt vom Frauenverein Höngg. Die gemütliche Ecke mit feinen Kuchen und aromatischen Kaffees.

Raclette: Der Kiwanis Club Höngg verkauft Raclette.

Club-Zelt: Der Bergclub Höngg offeriert die beliebten Treberwürste.

Gewerbe-Beiz: Zwischen Schulhaus und Festzelt: der Geheimtipp für Kenner.

www.wümmetfäscht.ch

Detailprogramm
in Ihrem «Höngger»
am 8. Oktober



Die Paldauer

Freitag, 16. Oktober, 18.30 Uhr
Türöffnung
Tickets für den «Paldauer»-Abend sind erhältlich zu Fr. 40.– im Vorverkauf in Höngg:
dialog mode, Limmattalstr. 184
ES-Technik GmbH, Limmattalstr. 151, Telefon 044 342 16 30
Flughafenbeck Steiner Wartau, Limmattalstrasse 276
Zürcher Kantonalbank, Regensdorferstrasse 18
Mobil 079 508 18 00, E-Mail: gerda.hilti@gmail.com

Gemeinsam für ein unvergessliches Jubiläumsfest



Wir kaufen Autos

Jeder Preisklasse ab Jg. 00
Pw aller Marken und Art.
Sportwagen und Lieferwagen aller Art.
Werden abgeholt und bar bezahlt.
Montag bis Samstag bis 20 Uhr
Tel. 044 817 27 26, Fax 044 817 28 41

CH-Frau hat freie Kapazität

für Wohnungsreinigung, waschen, bügeln, einkaufen oder auch mit Ihrem Hund spazieren gehen oder Kinder hüten. Jeweils ab 18 Uhr.
Telefon 044 341 52 86

Dieses Inserat kostet
vier-farbig
nur Fr. 39.– inkl. MwSt.
Telefon 043 311 58 81

Lässt Sie Jahre jünger aussehen.



Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

Zurich
HelpPoint®
044 315 91 11
Jetzt anrufen!

Aber bei der Altersvorsorge helfen keine Tricks.

Vorsorge ist das wirksamste Mittel, um auch im Alter gut auszusehen und das Leben nach der Pensionierung ohne Sorgenfalten zu geniessen. Vertrauen Sie in dieser entscheidenden Frage den zertifizierten Vorsorgeberatern und der Solidität von Zurich.

Weil Sie uns wichtig sind.

ZURICH
Because change happenz®

das isch de Gipfel



mit polo Reisen AG

Regensdorferstr. 3, 8049 Zürich-Höngg
Tel: 044 341 94 00, www.polareisen.ch

Kinderhaus Chäferhüsli

Zürcherstr. 57, 8102 Oberengstringen,
Telefon 044 750 40 23



10-Jahre-Jubiläum

Wir danken allen Eltern und Kindern für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, das Sie uns während dieser Zeit entgegengebracht haben.

Das «Chäferhüsli»-Team



PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung – Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen – Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister



Patrik Wey

Ackersteinstr. 131
8049 Zürich
Tel. 044 341 60 66
Fax 044 341 64 51



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

Je nach Witterung!

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

Polarity-Yoga

mit mehr Energie durch den Alltag

Mittwoch 19.30 bis 20.30 Uhr
Donnerstag 9 bis 10 Uhr

Tosca Lattmann
Hönggerstrasse 117, Zürich
Telefon 079 611 80 96

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/h, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

LC2 – Love is in your hair

Schach: Illi gewinnt das Grünwald Open



Volle Konzentration bereits in der Eröffnungsrunde.

(zvg)

Der Herrliberger Hans-Jörg Illi gewann am vergangenen Samstag das Grünwald Schnellschach Open mit sechs Punkten aus sieben Partien. Er gab nur zwei Remis ab und gewann fünf Partien. Insgesamt waren 26 Teilnehmer anwesend.

Es war eine starke Besetzung, darunter zwei internationale Titelträger, die sich ein Stelldichein gaben. Der ehemalige Nationalcoach der Herren, Hans-Jörg Illi, zeigte, dass er am Brett noch immer sehr stark ist: Er kam als einziger Teilnehmer ohne Niederlage durch. Auch dieses Jahr war der 19-fache Zürcher Stadtmeister Hans Karl aus Bergdietikon anwesend, aber es reichte ihm nur zum zweiten Platz.

Am Turnier wurden Schnellschach-Partien gespielt, wobei jedem Spieler pro Partie 15 Minuten Zeit zur Verfügung standen. Überschritt man die Zeit, war die Partie verloren. Es versteht sich, dass es bei dieser Art von Schach oft sehr hektisch zu und her ging und man in der Endphase der Partie den wirbelnden Händen und Figuren kaum folgen konnte. Trotzdem sah man an den Spitzenbrettern qualitativ hochstehende Partien mit überraschenden Kombinationen. Gekämpft wurde an allen Brettern, was das Zeug hielt. Auch dem Sieger wurde nichts geschenkt.

Erfreulich starke Schachjugend

Die Schachjugend wird auch an diesem Anlass immer stärker. Einige gehörten sogar der Altersklasse U12 an. Teilweise sah man von diesen Spielern erstaunliche Leistungen, und einige ältere «Schach-Hasen» mussten im Direktkampf die Segel streichen. Doch im Schlussklassement reichte es noch nicht ganz nach oben. Aber der fünfte Platz des jungen Leonard Züst aus Egg ist doch sehr bemerkenswert: Erst in der letzten Runde musste er in der direkten Begegnung mit dem nachmaligen Sieger eine Niederlage einstecken und damit seine Hoffnungen auf den Turniersieg begraben.

Bester Höngger wurde Siebter

Die Einheimischen des Schachclubs Höngg hatten in diesem Feld einen schweren Stand. Zugute halten kann man ihnen, dass sie nebenbei mit der Organisation des Turniers beschäftigt waren, und bekanntlich sollte man sich im Schach nur auf eine einzige Tätigkeit beschränken. Immerhin schaute für den besten Höngger mit viereinhalb Punkten aus sieben Partien der siebte Rang heraus.

Eingesandt von Georg Walker

Wettbewerbs-Gewinner für «Stomp»: Fernando Granados wohnhaft in Höngg.

Hier könnte ja auch Ihr Name stehen: Mitmachen bei der wöchentlichen Verlosung im «Höngger»!

Dipl.-Fust® Heisse Preise – kühl gerechnet!

Top-Beratung und Tiefpreisgarantie!*

• Elektro-Haushalt • TV & Home Cinema/HiFi • Computer mit Service • Telefonie

DVD-Recorder mit VHS

nur 199.50

Exklusivité Fust

vorher 399.– 1/2 Preis!

• DVD-Recorder/VHS

• Aufnahme auf: DVD-R/RW & DVD+R/RW

• MP3 Wiedergabe • CD-R und CD-RW kompatibel

• PAL/NTSC Wiedergabe • 6-Kopf Stereo-Videorecorder

Art. Nr. 951364

Günstigste Heimkino-Anlage

nur 199.–

Exklusivité Fust

Tiefpreisgarantie!

• DivX • MP3

PHILIPS HTS 3011/12

Art. Nr. 951320

Power-HiFi fürs Kinderzimmer

nur 249.–

Exklusivité Fust

vorher 299.– Sie sparen 50.–

• 3-fach CD-Player

SONY MHC-EC69

• 2 x 125 Watt • 3 Funktionen: CD, Tuner, Tape

• MP3 Wiedergabe • CD-R und CD-RW kompatibel

• Timer (Play/Sleep) • Bass Boost Funktion

Art. Nr. 956042

Top iPod-Soundsystem

nur 149.–

Exklusivité Fust

Aktionspreis

ohne iPod

• Bester Preis in der Schweiz!

Pure-Fi Anywhere II

• Einzigartige Klangqualität • Interner Akku für 10h Wiedergabe

• Reise-Etui • Fernbedienung

Art. Nr. 956494

Allmarken-Express-Reparatur egal wo gekauft! 0848 559 111 (Ortstarif) www.fust.ch

FUST – UND ES FUNKTIONIERT:

- Riesenauswahl aller Marken
- 5-Tage-Tiefpreisgarantie*
- 30-Tage-Umtauschrecht*

Bestellen Sie unter www.fust.ch

- Occasionen / Vorführmodelle
- Mieten statt kaufen

***Details www.fust.ch**

Zahlen wann Sie wollen: Gratis-karte im Fust.

Dieltikon, im IKEA, Industriest., 044 805 50 92 • **Glatzentrum**, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 85 • **Regensdorf**, Fust Supercenter, im «Rägi-Märt» (Ex Waro), 044 843 93 00 • **Zürich**, Seefeldstr. 8, 044 267 99 50 • **Zürich**, Letzipark, Baslerstrasse, 044 495 80 70 • **Zürich**, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, 044 296 66 73 • **Zürich**, im Jelmoli, Bahnhofstrasse, 044 225 77 12 • **Zürich-Hauptbahnhof**, Shopville-Löwenpassage, 044 225 77 30 • **Zürich-Orlikon**, (Ex-Jelmoli/ABM) beim «Sternen Orlikon», 044 315 50 32 • **Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 (Ortstarif)** • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 161 Filialen: 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

Vortrag Prof. Dr. Hans Ruh, Ethiker

«Konsum und Konsumerismus –
Auswirkungen in Gesellschaft, Ökologie,
Ökonomie und Politik»
mit Diskussion

Mittwoch, 9. September, 19.30 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg
Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich

Veranstalter:

Pioniere des «Fairen Handels» in Höngg
Gründerinnen des «Vereins Dritte-Welt-Laden Höngg»

Zum 25-Jahr-Jubiläum

Verdesse Gesundheitsberatung GGB
Ernährung GGB
www.verdesse.ch

NEU!!!! KOCHCLUB

Mittwoch, 9. September und 21. Oktober

für Kinder der 2. bis 5. Klasse
von 12.15 bis 14.15 Uhr

Leitung: Silke Frölich
Gesundheitsberaterin GGB

Mehr Infos unter www.verdesse.ch

Anmeldung 043 311 56 45
oder silke.froelich@verdesse.ch

Taschenuhren in Gold oder Silber, Armbanduhren in Gold oder Stahl,

Goldschmuck, Goldmünzen und Altgold kauft H. Struchen, Telefon 052 343 53 31

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hp-keller-treuhand.ch
www.hp-keller-treuhand.ch

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

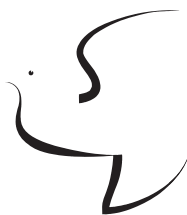
antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Katholische Kirche Heilig Geist



Römisch-katholische Kirchgemeinde
Pfarramt Heilig Geist

Limmattalstrasse 146, 8049 Zürich
Telefon 043 311 30 30, Fax 043 311 30 31
E-Mail: info@kathhoengg.ch

www.zh.kath.ch/kirchenordnung

Setzen Sie ein Zeichen: Mit Ihrer Stimme.

Abstimmung
Neue Kirchenordnung, 27. September 2009

Ihre Pfarrei Heilig Geist
Kirchenpflege, Pfarreirat und Pfarrei-Team

www.kathhoengg.ch



Hilft Ihnen,
jünger auszusehen.

Unglücklich verloren

Am Samstag, 29. August, spielte der SV Höngg gegen den YF Juventus. Trotz einer guten Leistung vergab das Heimteam zu viele Torchancen in einem ausgeglichenen Spiel und verlor unglücklich mit 1:2.

Die Startphase des Spiels, welches vor gut 250 Zuschauern bei bestem Wetter auf dem Hönggerberg stattfand, war gekennzeichnet durch gegenseitiges Abtasten ohne spektakuläre Aktionen. Erst nach gut 15 Minuten passierte die erste nennenswerte Spielszene. Rafael Dössegger war auf der linken Seite durchgebrochen, seine Flanke indes landete hinter dem Tor von YF Juventus. Trotzdem war dies der Startschuss für weitere Höngger Torchancen. So setzte derselbe Spieler nach herausragender Vorarbeit von Roman Berger einen Schuss aus 20 Metern übers Tor, und schliesslich war es schon wieder dieser Dössegger, welcher das Heimteam in der 30. Minute nach Freistoss von Berger per Kopf in Führung brachte. Diese war auch vollends verdient, hatten die Gäste doch bis zu diesem Zeitpunkt keine einzige Torszene vorzuweisen.

Höngg hatte das Spiel auch in den folgenden Minuten stets unter Kontrolle und trotzdem kam in der 38. Minute wie aus heiterem Himmel und unter grosszügiger Mitwirkung des Schiedsrichters der Ausgleich. Der herauseilende Höngger Keeper war klar vor dem heranrauschenden Stürmer am Ball. Der Unparteiische aber entschied zum Entsetzen aller Rot-Blauen auf Elfmeter, was er zusätzlich noch mit einer Gelben Karte für den Torwart untermauerte. Den Gästen war's egal und sie glichen zum Unentschieden aus. Der Schock sass tief und in der 42. Minute kam

es noch dicker: Hotnjani schloss den einzigen nennenswerten Angriff der Gäste in der ersten Halbzeit blitzsauber ab und brachte YF Juventus noch vor der Pause in Führung.

Die Höngger kamen nach dem Pausentee immer noch blockiert auf den Platz zurück und mussten die ersten beiden Chancen der zweiten Halbzeit den Gästen zugestehen. Der erste Schuss ging übers Tor, der zweite wurde vom erneut tadellosen Keeper Stefan Schmid bravourös pariert. Je länger die zweite Halbzeit jedoch dauerte, desto mehr verstand es der SVH, das Spieldiktat wieder in die eigene Hand zu nehmen und die Gäste unter Druck zu setzen. Mokram und Berger verpassten den verdienten Ausgleich aus aussichtsreicher Position. Nachdem der Höngger Trainer Mouidi in der Abwehr auf eine Dreierkette reduziert und einen zusätzlichen Stürmer eingewechselt hatte, kamen auch die Gäste wieder zu vereinzelter Konterchancen, wel-



Hilft Ihnen,
sich jünger zu fühlen.

che jedoch allesamt von Schmid im Höngger Tor entschärft wurden. Der Schlusspurt der Einheimischen wäre indes beinahe noch belohnt worden: Der eingewechselte Berisha verpasste einen der gefürchteten Berger-Freistösse nur ganz knapp und so blieb es bei dieser unglücklichen Niederlage.

Eingesandt von Thomas Jörg

Nächstes Spiel
Samstag, 5. September, 16 Uhr,
empfängt der SVH den
FC Solothurn auf dem Hönggerberg.

Zürcher Armbrust-Gruppenmeisterschaft

Der am 29. August in Turbenthal ausgetragene Finalwettkampf der Zürcher Kantonalen Gruppenmeisterschaft stand ganz im Zeichen der Embracher.

Sowohl bei den Elite-Schützen als auch bei den Nachwuchs-Schützen konnten sie reüssieren und in beiden Kategorien den Titelwettkampf gewinnen.

Bereits nach dem ersten von gesamthaft fünf Durchgängen übernahm Embrach die Führung und machte damit deutlich, dass in diesem Jahr ganz klar mit ihm zu rechnen ist. Doch bereits in der zweiten Runde mussten die Embracher die Führung an Oberengstringen abtreten und auch nach dem dritten Durchgang lagen sie auf dem zweiten Zwischenrang, dieses Mal mit vier Punkten Rückstand auf Höngg. Der vierte Durchgang gehörte wiederum den Embrachern. Sie übernahmen die Führung, hatten aber mit Rümlang, das aufholen und bis an vier Zähler an Embrach aufrücken konnte, einen starken Gegner im Genick. Mit seinen 195 Punkten im Schlussdurchgang machte Christof Carigiet dann aber alles klar und sicherte Em-



Die Sieger bei der Elite: 1. Embrach (rechts), 2. Rümlang (Mitte), 3. Höngg (links). (zvg)

brach den verdienten Titelgewinn vor Rümlang und Höngg.

Nachwuchs doppelt nach

In der Kategorie Nachwuchs knüpfte die Embracher Jugend an den Erfolg ihrer Elite-Schützen an und erreichte mit 888 Punkten ein ansehnliches Resultat. Die Überlegenheit war überdeutlich: Mit 26 Punkten Vorsprung auf Nürensdorf und 43 Punkten auf Ried-Gibswil konnten sich die jungen Embracher ebenso verdient als Sieger feiern lassen. Mit diesem Sieg sicherten sie sich gleichzeitig die Teilnahme am Eidgenössischen Nachwuchs-Gruppenmeisterschaftsfinal im September.

Abgesehen von den etwas schwierigen Lichtverhältnissen zu Beginn – es war noch etwas sehr dunkel – konnte der Titelwettkampf bei guten äusseren Bedingungen absolviert werden. Trotz einzelnen Windwechseln konnten die Wetter- und Lichtverhältnisse als angenehm bezeichnet werden.

Hervorragende Organisation

Der den Wettkampf ausrichtende Verein Turbenthal stellte eine hervorragende Infrastruktur zur Verfügung. Bereits wurde beschlossen, den Wettkampf auch nächstes Jahr in Turbenthal durchzuführen.

Eingesandt von Markus Roth

PRAKTIKUM@HOENGGER.CH

Premiere: erste eigene Titelgeschichte

Die erste Titelgeschichte! Ein gutes Gefühl. Als ich den «Höngger» am Donnerstagmorgen las, war ich froh, die Geschichte rechtzeitig fertiggebracht zu haben, und ein ganz klein wenig stolz zugleich. Ich habe viel gelernt an diesem Artikel. Immer wieder bekam ich auch hilfreiche Inputs und Tipps, was ich noch verbessern und wen ich noch anrufen könnte. Ich merkte auch, dass man flexibel sein muss und manchmal nichts so läuft, wie man es geplant hatte. Dann darf man sich nicht aus der Ruhe bringen lassen. Doch vermeiden



kann man dies, wenn man genug früh im Zeitplan ist. Aber genau das macht auch diesen Beruf so spannend: dass kein Tag gleich ist wie der andere und ich am Morgen nicht genau weiss, wie mein Tag verlaufen wird.

Auch meine vierte Woche beim «Höngger» war nicht gleich wie die Wochen zuvor. Und genau deshalb bereitet es mir grossen Spass und ich komme jeden Morgen gerne zur Arbeit. Durch die Abwechslung bei dieser Tätigkeit vergeht die Zeit wie im Fluge.

Es kommt mir vor, als hätte ich gerade erst angefangen, und nicht, dass schon vier Wochen von meinem Praktikum um sind.

LARISSA MÜLLER

Bevor es soweit kommt!

JA

Darum: Datenbank GAMMA

PRO SPORTSTADT ZÜRICH – FÜR FAIREN SPORT 8048 Zürich

FCZ, ZÜRICH, WELTKLASSE ZÜRICH, BNP PARIBAS ZÜRICH OPEN, HALLENSTADION, Zürcher Kantonalrat für Sport

Hilft Ihnen bei der Altersvorsorge. Ohne Tricks.

Besuchen Sie jetzt den Zurich Pensionsplanungs-Anlass in Ihrer Nähe. Sie erhalten kompetente Antworten auf Ihre Fragen zur Pensionierung und zum Ruhestand. Und Sie profitieren von individueller, unverbindlicher Beratung durch zertifizierte Vorsorgeberater.

Weil Sie uns wichtig sind.

Pensionsplanungs-Anlass
Ort und Zeit werden Ihnen bei Ihrer telefonischen Anmeldung genannt.
Pascal Mayor
Unternehmeragentur, 8050 Zürich

Zurich HelpPoint®
Jetzt zum Pensionsplanungs-Anlass anmelden:
044 315 91 11

Zurich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

ZURICH®
Because change happenz®

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Freitag 4. September

Ab 8.30 Uhr Matinée im Café Sonnegg

Sonntag, 6. September

10.00 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst, A. Plüss

10.00 Riedhof-Gottesdienst
Pfr. M. Fässler und Vikar E. Jenni

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Wohnzentrum Frankental
Pfrn. M. Kober, Pfr. A. Durrer und Ch. Garn

19.00 Eröffnungsbrunch

19.00 Abendgottesdienst
Pfrn. M. Kober, Pfr. M. Reuter
Thema: «Bist du solidarisch?»
Interview mit Madelaine Lutz, Sozialpädagogin der Kirchgemeinde
Kollekte: Swisscontact

Montag, 7. September

19.30 Impulsabend zum Grundwert «Gerechtigkeit», Café Sonnegg
Pfr. M. Reuter, Pfrn. A. Wäffler

19.30 Offene Kontemplationsgruppe
Pfrn. M. Kober, L. Mettler, E. Hofmänner, Kirche

Dienstag, 8. September

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht Elias Jenny, Pfarrvikar

14.30 «Mit allen Sinnen» – Einführung in die indische Babymassage
Kirchgemeindehaus / Schultrakt
Mit der Mütterberaterin B. Müller
Anmeldung: M. Golling, Telefon 043 311 40 62

16.30 Im «Tertium im Brühl»
Andacht, Pfrn. Carola Jost-Franz

19 bis 22 Uhr: Öffentlicher Präsentationsabend «Projekt Sonnegg», ref. Kirchgemeindehaus
Projektgruppe präsentiert das erarbeitete Profil für das künftige Familien- und Generationenhaus.
Apéro für Begegnung und Austausch

Mittwoch, 9. September

7.40 Senioren-Wandergruppe 60 plus: «Um die Rigi»
Besammlung am Gruppentreff HB

14.00 Im «Sonnegg»: Café für alle, Spielmöglichkeit; Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Sonntag, 6. September

10.00 Kirchweihsonntag / Heilig-Geist-Tag.
Der Männerchor Höngg begleitet diesen Gottesdienst. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle Pfarreiangehörigen zum Apéro eingeladen.
Opfer für Samstag und Sonntag: Aufgaben des Bistums

Montag, 7. September

20.00 Pfarrei im Gespräch zum Thema «Trendgemeinden und Wachstumskirchen». Was finden Menschen bei Trendgemeinden, was ihnen in der Kirche fehlt? Was kann man von ihnen lernen? Spiritualität im Trend und Rückkehr der Religion: nur ausserhalb der Kirchen? Diesen herausfordernden Fragen soll an diesem Abend nachgegangen werden.
Das Einleitungsreferat hält Georg Schmid vom Relinfo. Zur anschliessenden Diskussion und zum Apéro sind alle Interessierten eingeladen

Dienstag, 8. September

20.00 Elternabend 2. Klasse

Mittwoch, 9. September

10.30 Kommunionfeier in der Seniorenresidenz Im Brühl

Donnerstag, 10. September

8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 3. September

8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe

14.00 @ktiv@-Spielnachmittag.
Zu diesem unterhaltsamen Nachmittag sind alle Spielfreudigen eingeladen

Freitag, 4. September

10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 5. September

9.00 Unti 4. Klasse: Die 4. Klassen treffen sich zu ihrem ersten gemeinsamen Untimorgen unter dem Motto: «Jeder Mensch ist einmalig»

18.00 Heilige Messe

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
Bauherrenstrasse 44

Donnerstag, 3. September

14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon

Freitag, 4. September

17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

Sonntag, 6. September

Jungschar: Regional-Tagung

19.00 Bezirks-Lob- und Anbetungsabend

Donnerstag, 10. September

14.00 Gemeindetreff mit Sybille und Volker Karbach
Thema: «Missionsfeld Tansania» in der EMK Oerlikon

samariter
Samaritanerinnen Zürich-Höngg

Auffrischen der Lebensrettenden Sofortmassnahmen:
Nothilfe-Repetition
21. Sept., 3 Lektionen, Fr. 70.-

Beatmung, Herzmassage und Einsatz des Defis für Laien:
CPR / AED
28./29. Sept., 6 Lektionen, Fr. 140.-

Anmeldung: 044 341 14 04 oder www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

5. September Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle

Dr. med. P. Christen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefon 044 341 86 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztefon 044 421 21 21**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. dent. Daniel Ginsberg
Assistenz Zahnarzt
Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

**Zahnarzt**
im Zentrum von Höngg

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Eidg. dipl. Zahnarzt
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Allgemeine Zahnmedizin SSO

Wir betreuen Sie umfassend und kompetent in allen Bereichen der Zahnmedizin.
Wir behandeln auch in Notfällen.

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 44 11

www.meinezaehne.ch

Garage Preisig

Offizielle Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Tel. 044 271 99 66

**MITSUBISHI MOTORS**

Verkauf • Service • Leasing

Café Sonnegg – wie weiter?

Ein öffentlicher Informationsabend über das Projekt «Sonnegg als Familien- und Generationenhaus».

Die reformierte Kirchgemeinde möchte das bekannte «Sonnegg» den heutigen Bedürfnissen der verschiedenen Zielgruppen und dem Gemeindeleben anpassen.
Dazu hat die Projektgruppe ein Profil des «Sonneggs» als «Familien- und Generationenhaus» erarbeitet. Höngger und Hönggerinnen, jetzige und künftige BenutzerInnen und ref. Gemeindeglieder erfahren den aktuellen Stand der Planungen.

Präsentation durch die Projektgruppe, Apéro und Meinungsaustausch.

Das Profil «Sonnegg» ist erhältlich auf www.refhoengg.ch oder im Kirchgemeindehaus.
Wenn Heimfahrtendienst gewünscht: Ruth Studer, Tel. 043 311 40 60

Dienstag, 8. September, 19 bis 22 Uhr
reformiertes Kirchgemeindehaus

13. Pontonier-Fischessen auf der Werdinsel

Samstag, 5. 9. 2009 ab 11.30 Uhr

Im Festzelt hinter dem Pontonier-Depot stehen für die Besucher Getränke, Fischfilets, Kuchen und Kaffee bereit.

Verbringen Sie zusammen mit den Pontonieren einen gemütlichen Nachmittag auf der Werdinsel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**PONTONIER SPORTVEREIN ZÜRICH**

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt!
www.zueripontonier.ch

NACHBARSCHAFTSHILFE HÖNGG

Brauchen Sie Hilfe im Alltag? Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Mo–Fr, 9 bis 11.30 Uhr

044 341 77 00
ZEIT VERSCHENKEN



Dipl. Ing. FUST® Ihr Spezialist für Waschen & Trocknen!

Top-Beratung und Tiefpreisgarantie!*

TROCKNEN

Preisshit!

nur 499.-
Tiefpreisgarantie!

FUST PRIMOTECQ TA 506 E
• 6 kg Fassungsvermögen
• EU-Label C
Art. Nr. 103045

Der besonders Beliebte!

nur 1399.-
vorher 1999.-
Sie sparen 30%!

NOVAMATIC TK 6706
• 6 kg Fassungsvermögen
• EU-Label C
Art. Nr. 107732

Trockner.

nur 1799.-
Tiefpreisgarantie!

Solange Vorrat!

NOVAMATIC by SCHULTHESS TK 6097
• 6 kg Fassungsvermögen
• EU-Label B
Art. Nr. 107758

WASCHEN

Preisrenner!

nur 499.-
Tiefpreisgarantie!

FUST PRIMOTECQ WA 508 E
• Feinwäsche/Wolleprogramm
• EU-Label AAD
Art. Nr. 103000

Top-Waschmaschine.

Einführungspreis nur 999.- statt 1999.-
-50% Neuheit

Bauknecht WA 5560
• 6 kg Fassungsvermögen
Art. Nr. 126216

High-End-Waschmaschine.

nur 2599.-
vorher 3399.-
Sie sparen 23%!

NOVAMATIC WA 4171
• Sport-, Hautschutz- und Milbenstoppprogramm
Art. Nr. 107733

***Fr. 300.- auf Wärmepumpentrockner der Energieklasse A.** Die subventionierten Modelle sind definiert.
Gilt nur für Kunden im EKZ-Versorgungsgebiet. **Ihr FUST-Verkaufsberater kennt alle Details!**

Allmarken-Express-Reparatur, egal wo gekauft! Telefon 0848 559 111 (Ortsstarif) oder www.fust.ch

FUST – UND ES FUNKTIONIERT:

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie*
- 30-Tage-Umtauschrecht*
- Riesenauswahl aller Marken
- Occasionen / Vorführmodelle
- Mieten statt kaufen

Bestellen Sie unter www.fust.ch
*Details www.fust.ch

Zahlen wann Sie wollen: Gratis-karte im Fust.

Dietlikon, im IKEA, Industriestri., 044 805 50 90 • **Glattzentrum**, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 80 • **Regensdorf**, Fust Supercenter, im "Rägi-Märt" (Ex Waro), 044 843 93 00 • **Regensdorf**, Shopping Center Regensdorf, 044 840 16 80 • **Zürich**, Seefeldstr. 8, 044 267 99 55 • **Zürich**, Hottingerstr. 52, 044 269 50 70 • **Zürich**, Letzpark, Baslerstrasse, 044 495 80 75 • **Zürich**, im Jelmini, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • **Zürich**, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, 044 296 66 63 • **Zürich**, Badenerstr. 109, 044 295 60 70 • **Zürich**, Einkaufszentrum Sihlicy, 044 205 94 94 • **Zürich-Oerlikon**, (Ex-Jelmini/ABM) beim "Sternen Oerlikon", 044 315 50 30 • **Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz** 0848 559 111 (Ortsstarif) • **Bestellmöglichkeiten per Fax** 071 955 52 44 • **Standorte unserer 161 Filialen:** 0848 559 111 (Ortsstarif) oder www.fust.ch

Stadt Zürich

Die ganze Stadt im Amtshaus

Eintritt frei

In Zürich wird geplant und gebaut. Viel zu viel? Das Richtige am richtigen Ort? Oder machen die da alles falsch? Erstmals präsentiert die Stadt die wichtigsten Bauprojekte der Stadt Zürich unter einem Dach. Informieren Sie sich und diskutieren Sie mit.

Freitag, 11. September, 18 Uhr: Zürich wohin?

Podiumsdiskussion, moderiert von Esther Girsberger, mit Stadträtin Kathrin Martelli, Maria Lezzi, Direktorin Bundesamt für Raumentwicklung, Kees Christiaanse, Prof. ETH Institut für Städtebau, Christoph Haerle, Architekt. Und Ihnen!

Samstag, 12. September, 11 bis 16 Uhr: Grosser Markt der Meinungen

Filme und Führungen. Ausstellungen von wichtigen Planungen und Bauprojekten. Marktstände aller Zürcher Quartiervereine. Beizen-Tische mit PolitikerInnen. Satirischer Vortrag von Prof. Dr. Stolte-Benrath alias Patrick Frey. Alte und neue Stadtbilder zum Mitnehmen.

Würste, Getränke, Kaffee und Kuchen.
Musik mit Andreas Winkler & The Sentimental Gangsters

Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Zürich

Weitere Informationen: www.stadt-zuerich.ch/hochbau

Höngger Senioren-Wandergruppe 60 plus
Die Tageswanderung vom Mittwoch, 9. September, führt in die Innerschweiz von Rigi First zur Staffel nach Rigi Kaltbad, Klösterli nach Fruttli mit einer Wanderzeit von drei Stunden, Aufstieg und Abstieg: 200 bis 300 Meter, Stöcke und gutes Schuhwerk empfohlen!

Um 8.09 Uhr fährt der Zug nach Arth-Goldau, wo in die Rigibahn umgestiegen wird. Ab der Haltestelle Rigi First beginnt der Aufstieg zum Rigi Staffel auf 1600 Metern Höhe. Ein schöner Wanderweg führt nun in Richtung Känzeli, vorbei an Wiesen und Weiden mit Blick abwechslungsweise auf den Zuger- und den Vierwaldstättersee und lädt immer wieder zum Verweilen ein. Nach einem Trink- und Fotohalt trifft die Gruppe im Rigi Kaltbad zum Mittagshalt ein. Ausgeruht und frisch gestärkt geht

es auf gut befestigten Wegen abwärts in Richtung Klösterli. Nach einem kurzen Halt geht es weiter über den schönen Weg sanft abwärts zur Station Fruttli. Um 16.26 Uhr geht es mit der Rigibahn nach Goldau zurück. Umsteigen in die SBB nach Zürich HB, wo die Gruppe um 17.51 Uhr eintrifft. Die Wanderleiter hoffen auf gutes Wetter für diese schöne Herbstwanderung und freuen sich auf viele Wanderlustige.

Besammlng: 7.40 Uhr beim Gruppentreff Zürich HB. Billette: Kollektivbillett mit Halbtax 42 Franken inklusive Organisationsbeitrag 5 Franken; für GA-Inhaber kostet die Rigibahn 22 Franken inklusive Organisationsbeitrag. Anmeldung: obligatorisch, auch für GA-Inhaber: Montag, 7. September, 20 bis 21 Uhr, Dienstag, 8. September, 8 bis 9 Uhr bei Rosmarie Möckli, Telefon 044 341 42 04, oder Hans Schweighofer, Telefon 044 341 50 13.



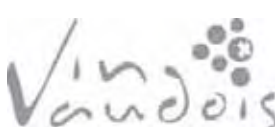
LES FRÈRES DUBOIS
La signature de 3 générations
Grands Crus et Tradition

Neueröffnung

Sie sind herzlich willkommen im Waadtländer Wein Schlaraffenland

Les Frères Dubois SA
Imbisbühlstrasse 7
8049 Zürich-Höngg
4. September 2009
16 – 20 Uhr

Erleben Sie in Zürich-Höngg
Les Grands Crus du Dézaley!



Direktverkauf
Di – Fr 15 – 18 Uhr
Sa 11 – 15 Uhr
Andere Zeiten, Degustationen und Anlässe nach Vereinbarung

Les Frères Dubois SA
Imbisbühlstrasse 7
8049 Zürich-Höngg
T +41 44 342 20 30
F +41 44 342 20 31
genuss@lfd.ch
www.lfd.ch

Im Blickfeld

27. September: Ja zu ewz-Energiedienstleistungen



Geschäftsfeldes Energiedienstleistungen» ab. Energiedienstleistungen sind zum Beispiel das «Energiecontracting», das Planen, Bauen, Finanzieren und Betreiben von Energieversorgungsanlagen oder das «Facility-Management», das Betreiben von Energieversorgungsanlagen, die nicht dem ewz gehören. Als Beispiel für eine Baute mit einer Energieversorgungsanlage kann das Hallenstadion dienen. Die Anlagen im Hallenstadion liefern Wärme, Kälte, Frischluft, bereiten das Wasser auf und verteilen den Strom im Gebäude. Auch in Höngg befinden sich solche Anlagen, so zum Beispiel im Alterswohnhof Riedhof. Weil das Geschäft der Energiedienstleistungen im Trend

liegt, hat das ewz hierfür seit 2007 jährlich einen Betrag von 20 Millionen vom Gemeinderat beantragt. Dieser hat jeweils grossmehrheitlich zugestimmt.

Der Gemeinderat hat die Kompetenz, über Beträge bis und mit dieser Grösse zu entscheiden. Daher wurde vom Vorsteher der Industriellen Betriebe, Stadtrat Andres Türlér, diese Vorlage ausgearbeitet, die nun dem Volk vorgelegt wird. Somit können die Stimmberechtigten der Stadt Zürich ein zweites Mal über die Energiedienstleistungen abstimmen. Im Februar 2003 wurde ein erster Kredit über 75 Millionen mit 78 Prozent Ja-Stimmen angenommen.

Ökologischer Nutzen

Bis heute sind Anlagen in Betrieb, die im Vergleich zu konventionellen Heizungs- und Kälteanlagen eine Einsparung von 11 900 Tonnen CO₂ ergeben. Allein diese Zahl zeigt, dass das ewz mit seinen Energieversorgungsanlagen einen wichtigen Beitrag im Hinblick auf die CO₂-Reduk-

tion erbringt. Natürlich sind hier auch die Besitzer oder Mieter der Liegenschaften miteinbezogen. Denn ohne ihren Entscheid für eine Anlage vom ewz würden diese Anlagen auch nicht gebaut, sondern es würden weiterhin konventionell Erdöl oder Erdgas als Energieträger verwendet.

Als Kritikpunkt wird häufig erwähnt, dass auch Private diese Dienstleistungen erbringen könnten. Wer den Markt kennt oder beobachtet, sieht, dass die Konkurrenten des ewz andere Elektrizitätswerke sind, die ebenfalls grossmehrheitlich dem Staat gehören (zum Beispiel Aargauer Elektrizitätswerk, EKZ, BKW usw.). Falls man dem ewz nun verbietet, in diesem Feld aktiv zu sein, wird nur das eigene Elektrizitätswerk behindert. Das kann nicht die Absicht sein. Ausserdem werden die Anlagen nicht vom ewz selber gebaut, sondern von privaten Firmen. Davon profitiert das Gewerbe. Um das ewz nicht zu schwächen, stimmt die FDP dem Rahmenkredit ganz klar zu.

ALEXANDER JÄGER, GEMEINDERAT FDP

Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

RUND UM HÖNGG

Führung durch städtischen Schlachthof
Donnerstag, 3. September, 17.30 Uhr, Besammlung beim Pförtnerhaus an der Herdernstrasse 61a.

Konzert mit Senioren-orchester Zürich
Freitag, 4. September, 14.30 Uhr, im Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119.

Konzert
Freitag, 4. September, 18.30 Uhr, Musikverein Zürich-Höngg, auf dem Münsterhof.

Eine unvergessliche Zeitreise
Samstag, 5. September, 14 und 16 Uhr, Führung durch das einzige

Zivilschutzmuseum der Schweiz, Habsburgerstrasse, vis-à-vis Haus Nr. 17.

Buddhas Paradies
Samstag, 5. September, 17 Uhr, Eröffnung der Ausstellung, Museum Rietberg, Gablerstrasse 15.

Eröffnung
Samstag, 5. September, 17 bis 19 Uhr, Videogeografien und Videogramme, Helmhaus Zürich. Ausstellungen bis 25. Oktober.

Lange Nacht der Museen
Samstag, 5. September, ab 19 Uhr. Über 50 Zürcher Museen begeistern mit Programmen. Von «A» wie Archäologische Sammlung bis «Z» wie Zoo oder Zoologisches Museum. Infos unter www.langenacht.ch.

Fischessen der Zürcher Pontoniere

Der Pontoniersportverein Zürich führt am Samstag, 5. September, auf der Werdinsel zum dreizehnten Mal ein Fischessen für die Bevölkerung der umliegenden Quartiere durch.

Im Festzelt beim Kraftwerk-Museum begrüsst der Pontoniersportverein Zürich ab 11.30 Uhr zu einem geselligen Nachmittag in angenehmer Umgebung. Neben den gebackenen Fischfilets werden den Besuchern im Festzelt auch Getränke, Kaffee und Kuchen angeboten. Bei schönem Wetter lädt die grosse Wiese zum Spielen und Sonnenbaden ein, und ein erfrischendes Bad in der Limmat sorgt für die nötige Abkühlung. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. (e)

Samstag, 5. September, ab 11.30 Uhr bis etwa 23 Uhr, Werdinsel Zürich-Höngg. Weitere Infos unter: www.zueripontonier.ch.

Der richtige Partner für die Altersvorsorge.

Rund um die Altersvorsorge stellen sich wichtige Fragen, deren Beantwortung mit einem erfahrenen Vorsorge-Partner leichter fällt. Zurich bietet jetzt neben Sicherheit und Expertise hilfreiche Informationen im Rahmen eines Pensionsplanungs-Anlasses.

Gerade in turbulenten Zeiten ist die finanzielle Sicherheit keine Selbstverständlichkeit. Wenn die Kapitalmärkte schwanken, steigt die Unsicherheit bei vielen Menschen. Auch verdrängen viele den Zeitpunkt, ab dem man die Finanzplanung spätestens anpacken sollte, will man den Lebensstandard im Alter halten können.

Wer sich jedoch rechtzeitig mit seiner Vorsorge auseinandersetzt, wird das Leben nach der Pensionierung unbeschwert geniessen können. Die letzten Weichen für die private Vorsorge sollten spätestens mit 50 Jahren gestellt werden. Denn in diesem Alter ist die Chance noch gross, dass sich Lücken bis zur Pensionierung schliessen lassen.

Ab 58 oder 60 Jahren lässt sich eine falsche finanzielle Weichenstellung jedoch kaum mehr korrigieren. Rechtzeitiges Planen ist also ein Muss, will man nicht riskieren, gar keine oder falsche Ziele zu setzen und dadurch die optimale Vorsorgelösung zu verpassen. Die Möglichkeiten, um privat vorzusorgen, sind zahlreich. Bevor man sich jedoch für eine Lösung entscheidet, sollte man seine persönlichen Bedürfnisse klären.

Finanzkraft und Vertrauen

1872 gegründet, verfügt Zurich über 137 Jahre Erfahrung im Versicherungsgeschäft, auf die Sie sich verlassen können. Als weltweit tätiger Versicherer hat die Zurich Financial Services Gruppe auch im Jahr 2008 trotz Finanzkrise erfolgreich und profitabel gearbeitet. Zurich's Finanzstärke, die von führenden Rating-Agenturen bestätigt wird, eine starke Bilanz und hervorragende Kompetenzen im Risiko-Management bieten unseren Kundinnen und Kunden finanzielle Sicherheit, gerade auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Über 1,6 Millionen Kunden in der Schweiz vertrauen in Zurich und profitieren vom fundierten Wissen der mehr als 170 zertifizierten Vorsorgeberater. Ein Wissen, das ständig aufgefrischt wird. Denn wer bei Zurich als Vorsorgeberater beschäftigt ist, besucht regelmässig Schulungen und Weiterbildungen. Bei Zurich stehen die Kunden und ihre Bedürfnisse nach Sicherheit und unbeschwerter Pensionierung im Mittelpunkt der Beratung – entsprechend individuell ist die Beratung. So geht die Beratung nicht nur auf die Vorsorgesituation ein, sondern analysiert ganzheitlich und umfassend: Finanzielle Ziele, Steuern, Wohneigentum und Erbschaft sind Themen, die im Mittelpunkt stehen. Beratung und Lösungsgestaltung sind langfristig orientiert, um nicht nur eine allfällige Frühpensionierung, sondern auch die finanzielle Sicherheit im Alter zu gewährleisten.

Unbeschwerte Zukunft

Eine frühzeitige und umfassende Pensionsplanung ist von Bedeutung, will

man auch im Ruhestand den Lebensstandard halten und sich Wünsche erfüllen können. Im persönlichen Gespräch mit den Versicherungs- und Vorsorgeexperten von Zurich lässt sich eine massgeschneiderte Lösung entwickeln. Ausserdem bietet Zurich Pensionsplanungs-Anlässe in der Nähe an. Damit unternimmt Zurich einen Schritt, um das Bedürfnis nach professioneller Beratung und finanziell abgesicherter Pensionierung abzudecken.



Alles Wichtige zur Vorsorge: der Pensionsplanungs-Anlass von Zurich.

Pensionsplanungs-Anlass zur Vorsorge in Zürich
Die Unternehmeragentur Pascal Mayor von Zurich lädt zu einer kostenlosen Informations-Veranstaltung ein. In diesem Rahmen beantworten zertifizierte Vorsorgeberater Fragen rund um Pensionierung und Altersvorsorge. Ausserdem werden persönliche Beratungen angeboten.

Eintritt frei, kleiner Apéro
Anmeldung Telefon 044 315 91 11
Der Veranstaltungs-Ort und der genaue Zeitpunkt werden Ihnen anlässlich Ihrer telefonischen Anmeldung genannt.

Weitere Informationen zum Thema Vorsorge:
Unternehmeragentur Pascal Mayor, Schwamendingenstr. 10, 8050 Zürich.
Telefon 044 315 91 11, ag.mayor@zurich.ch, www.zurich.ch

DIE UMFRAGE

Erinnern Sie sich an das Tötungsdelikt vom Höggerberg?



ULRICH OMASITS

Nein, ich erinnere mich nicht. Das liegt aber daran, dass ich erst vor zwei Wochen nach Zürich-Högg gezogen bin. Ich kenne mich hier noch nicht so aus. Aber ich habe von diesem Tötungsdelikt gelesen. In Österreich, wo ich herkomme, darf man auf gar keinen Fall die Waffen mit nach Hause nehmen. Die gehören ins Zeughaus. So hätte dieses schreckliche Ereignis verhindert werden können.



RENÉ ZENDER

Ich erinnere mich noch sehr gut daran. Es ist ganz schlimm und traurig, dass so etwas überhaupt passieren kann. Die 17 Jahre Haftstrafe sind recht lang. Da hat er Zeit, sich zu überlegen, was er getan hat. Aber kann er sich überhaupt ändern? Lebenslänglich wäre richtig. Aber das sind ja eigentlich auch nur 25 Jahre.



GIOVANNA LANZ

Sicher erinnere ich mich daran. Ich habe jetzt auch die Verurteilung verfolgt. Es ist einfach grauenhaft, ganz grässlich, was auf dem Höggerberg passiert ist. Und was soll man mit so einem Menschen nun machen? Nun müssen wir so einen Verbrecher auch noch «durchfuttern». Die Armeewaffen gehören definitiv ins Zeughaus gesperrt.

INTERVIEW: LARISSA MÜLLER

Spannende Führung durch den Friedhof

Am Donnerstag, 20. August, traf man sich auf dem Höggerberg. Geladen hatten der Verschönerungsverein Högg (VVH), und den Friedhofsverwalter Paul Meyer liessen sich die Besucher in drei Gruppen durch die Anlage führen.

Nach einer Begrüssung durch Paul Zweifel, Präsident des Verschönerungsvereins Högg (VVH), und den Friedhofsverwalter Paul Meyer liessen sich die Besucher in drei Gruppen durch die Anlage führen.

Judith Rohrer, von der Abteilung Denkmalpflege GSZ, erzählte die Geschichte des Friedhofs. Diese begann mit der zweiten Eingemeindung 1934, welche neue städteplanerische Anforderungen an die Stadtverwaltung stellte. Nach einem ersten Ausbau des alten Friedhofs im Kirchhof der reformierten Kirche musste eine weitreichende Erweiterung in Angriff genommen werden. Platz hierfür fand sich im damals noch vollständig zusammenhängenden landwirtschaftlich genutzten Areal an der Kappenbühlstrasse. Noch in der Planungsphase verstarb der zuständige Architekt, Johannes Albert Freytag, doch sein Nachfolger verwirklichte das Projekt in dessen Sinn, zusammen mit dem bekannten Gartenbauarchitekten Gustav Ammann. 1948



Gut organisierter, erfolgreicher und stimmungsvoller Anlass.

Foto: Elisabeth Kern

wurden die ersten Beisetzungen verzeichnet. Heute zählt die Stadt Zürich 20 Friedhöfe, von denen 18 als Gartendenkmäler eingestuft sind, darunter auch jener auf dem Höggerberg. Eine grosse Vielfalt an Bäumen, Sträuchern und Gehölzen bieten den Besuchern zu allen Jahreszeiten blühende Anblicke.

Buchshecken in Form einer Kathedrale

Ganz speziell ist auch das Gemeinschaftsgrab, gestaltet aus Buchshecken in Form einer Kathedrale. Es ist Aufgabe von GSZ und Gartendenk-

malpflege, die Anlage zu pflegen und zu schützen. Stefan Hose, Abteilung Naturschutz GSZ, erläuterte, dass im Friedhofsareal besonders die als naturnahe Flächen ausgeschiedenen Freiräume von Bedeutung sind. Dies sind Felder, die noch nie belegt waren und extensiv gepflegt werden. Sie sind wichtige Räume für viele Tiere. So gibt es im und um den Friedhof fünf Spechtarten, wovon sich zwei Arten hauptsächlich in Bodennähe aufhalten und dort Nahrung finden. Die grossen Baumbestände, kombiniert mit Magerwiesen, bieten ihnen einen Lebensraum, den sie sonst kaum noch finden.

Vom Friedhofsverwalter Paul Meyer bekamen die Zuhörer viele Details zum organisatorischen Alltag des Friedhofs zu hören, auch was zu tun ist bei Bestattungen oder welche Grabtypen im Friedhof Höggerberg angeboten werden.

Eine Besonderheit in Högg ist der Wald für Aschenbeisetzungen. Familienbäume können ausgewählt und gemietet werden oder man kann sich beim Gemeinschaftsbaum beisetzen lassen. Schrifttafeln und Blumenschmuck sind bei beiden Varianten nicht gestattet. Das Waldstück, in dem seit 2003 bereits gegen 300 Bestattungen stattfanden und in dem 180 Bäume vermietet sind, liegt nur etwa 100 Meter ausserhalb des Friedhofsareals.

Nach all den Informationen bekamen die aufmerksamen Zuhörer Durst. Högg Riesling vom Chillesteig und Zweifel Chips ergaben den richtigen Högg Apéro. Gegen den Hunger wurden feine Würste vom Grill gereicht, zusammen mit einem Pinot Noir aus dem Hause Zweifel.

Alle empfanden den aufwändig gestalteten Abend als vollen Erfolg und das gemütliche Zusammensitzen mündete in viele angeregte Gespräche.

Eingesandt von Elisabeth Kern, Grün Stadt Zürich

Zürcher Blasmusiktage zum «Zehnten»

Vor dreissig Jahren wagte sich der Blasmusikverband der Stadt Zürich zum ersten Mal mit den «Blasmusiktage» auf den Münsterhof. Nun ist dieser Anlass in Zürich zur Tradition geworden und erfährt bereits seine 10. Auflage, Marschparade inklusive.

Zum Auftakt dieser «drei tollen Tage» ist am Freitagabend das Jubiläumskonzert der Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach angesagt, die heuer auf 125 Jahre musikalische Tätigkeit zurückblicken darf und auf der Münsterhof-Bühne Blasmusik «vom Feinsten» präsentieren wird. Mit von der Partie sind auch der Musikverein Zürich-Högg, die Jugendmusik Zürich 11 und die Stadtmusik Zürich. Natürlich werden auch die weiteren auftretenden Formationen alles andere als «Trübsal» blasen und an den Blasmusiktage ihr Bestes geben. Publikumsmagnet ist, wie gewohnt an den Blasmusiktage, die Marschmusikparade am Sonntag, 11 Uhr, auf der Bahnhofstrasse. Als



Die Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach im Jubiläumsjahr vor der Kirche St. Peter.

(zvg)

Gastformationen werden diesmal die Kadettenmusik Horgen und das Majorettenkorps Wauwil teilnehmen, die auch auf der Festbühne ihren Auftritt haben werden. Folkloregruppen von verschiedenen Kantonalvereinen und die Majoretten der Stadt Zürich präsentieren sich zwischen den Musikkorps. In der Festhalle auf dem Münsterhof werden in nahtloser Reihenfolge Konzerte geboten und eine bunte Palette von Blasmusik präsentiert. Integriert in diesen An-

lass ist am Sonntag der Kreismusiktag Zürich-Stadt mit den Veteranen-ernennungen. Auch für das leibliche Wohl ist mit Speis und Trank bestens gesorgt.

Auskunft zu Instrumenten

Eine ganz spezielle Aktion hat sich der Blasmusikverband der Stadt Zürich für das «kleine Jubiläum» einfallen lassen: In einem umgebauten Migros-Verkaufswagen werden am

Samstag- und Sonntagnachmittag ab 13 Uhr alle gängigen Blasinstrumente von Fachkräften, die auch gerne über den musikalischen Einstieg und Möglichkeiten der Weiterbildung kompetent Auskunft geben, vorgestellt und dürfen natürlich auch von interessierten Jugendlichen ausprobiert werden; mal sehen und hören, was da aus den Instrumenten so alles rauskommt!

Eingesandt von Peter Gasser, Blasmusikverband der Stadt Zürich

Restaurants

Die Feinschmecker-Oase an der Limmat

KlosterFahr

Restaurant «Zu den Zwei Raben»

In Stadtnähe, an idyllischer und ruhiger Lage beim Kloster, erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten aus Küche und Keller.

- Gaststube, Terrasse und der lauschige Garten laden für kleine und grosse Geschäfts- und Familien-Anlässe ein
- Räume und Säle im Restaurant sowie im Kloster bieten Platz für 5 bis 80 Personen und eignen sich perfekt für Tagungen und Seminare.

Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Gastgeber vom Restaurant «Zu den Zwei Raben»

«Zu den Zwei Raben»
8109 Kloster Fahr
Telefon 044 750 01 01
restaurant@kloster-fahr.ch
www.kloster-fahr.ch
Mo. und Di. geschlossen
Grosser Parkplatz

RESTAURANT
AM
BRÜHLBACH

Mittwochs
9., 16., 23. und 30. September
ab 18.00 Uhr

Rehmedaillons

am Tisch flambiert
an Cognacrahmsauce
Hausgemachte Spätzli
Rotkraut, Kastanien,
Rosenkohl und Preiselbeer-Apfel
Portion Fr. 39.80
Kleine Portion Fr. 34.80
inkl. Suppe

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044 344 43 36
TERTIANUM Im Brühl
(oberhalb Migros Högg)

Zwei Tickets für Tori Amos zu gewinnen

Das «Cornflake Girl» Tori Amos ist mit einem brandneuen Album wieder auf Tournee und kommt am 15. September ins Kongresshaus Zürich. Der «Högger» verlost in Zusammenarbeit mit good news Productions AG zwei Tickets für das Konzert.

Seit der Veröffentlichung ihres grossartigen Debütalbums «Little Earthquakes» 1992 hat sich Myra Ellen Amos, besser bekannt als Tori Amos, in die Herzen eines Millionenpublikums gesungen und gespielt, damals mit Songs wie «Crucify» und «Cornflake Girl». Ihre Alben bestechen durch ihr grandioses Klavierspiel sowie ihre eigenwillige Stimme, die immer wieder an Kate Bush erinnert. Im Mai hat Tori Amos ihr zehntes Studioalbum herausgebracht: «Abnormally Attracted To Sin» thematisiert in differenzierter Art und Weise unterschiedliche menschliche Schicksale. 17 Songs, erneut auf musikalisch hohem Niveau, werden für

Begeisterung sorgen. Und wer Tori Amos schon mal live erlebt hat und um die Intensität ihrer Konzerte weiss, der darf sich gleich auf zwei Konzerte freuen, denn nebst dem Konzert in Zürich tritt sie auch am Sonntag, 13. September, im Congress Center Basel auf.

Mitmachen und gewinnen

Wer gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 8. September (Posteingang), eine Postkarte an: Redaktion Högg, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, oder ebenfalls bis zum Dienstag, 8. September, 10 Uhr, eine E-Mail an: redaktion@hoengger.ch. Absender und Stichwort «Tori Amos» nicht vergessen. (pr)

Vorverkauf: über Ticketcorner: 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.), über www.ticketcorner.ch oder via Post, Manor, SBB und Coop City, sowie bei allen anderen Ticketcorner-Verkaufsstellen.